

150



25 Jahre KRAMMAGAZIN

Gedanken zur 150. Ausgabe des Kranmagazins von Dr. Rudolf Saller – Würdigung eines Lebenswerkes.



Dr. Rudolf Saller

Manchmal denkt man an den Lateinunterricht in der Schule zurück und fällt über das Zitat von Vergil „fugit irreparabile tempus“ (Die Zeit flieht unwiederbringlich). Manchmal denkt man beim Rasieren im Spiegel, wie alt man geworden ist. Manchmal erkennt man am Alter der heranwachsenden Kinder, wie die Zeit flieht und manchmal erkennt man es auch beim Lesen und stolpert man über dieses alte Sprichwort beim Lesen des Kranmagazins.

150. Ausgaben sind erschienen und das in ziemlich genau 26 Jahren. Die erste Ausgabe ist im 2. Quartal 1997 zum Bezugspreis von 9,80 DM im Zeitschriftenhandel erschienen. Im selben Jahre hatte ich zusammen mit Heiko

Thomas Winter, damals noch bei Funk & Söhne Versicherungsmakler in Hamburg gemeinsam mit Norbert Fliether, damals leitete des Kranteams bei Funk, den Artikel „Haftung und Versicherung beim Autokranunfall“ in VersR 1997, S. 1191 ff. veröffentlicht. Im zweiten Quartal 1997 fand ich mich mit den gleichen Personen und zusammen mit René Hellmich und Herrn Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Bachmann als Chefredakteur in der Redaktion des 1. Kranmagazins wieder. Eine wunderschöne Erinnerung, auch wenn das Foto von René Hellmich im 1. Vorwort nicht mehr wiederzuerkennen ist und der Tod von Harro Buschmeyer als Prokurist der Fa. Allkran Hellmich GmbH dieselbe Ausgabe tragisch belastet hat.

Gleichzeitig war Koichi Tadano mit 42 Jahren Geschäftsführer bei Tadano-Faun in Deutschland geworden. Es erschienen Berichte wie Superlifteinrichtungen zur Steigerung von Traglasten, die neue Arbeitsbereichsbegrenzung von Fahrzeugkränen der Liebherr-Werk Ehingen GmbH, Vorstellung des 30 t Krans der Tadano-Faun GmbH und des Suzuki Vitara Turbo Diesel. Wie der sich ins Kranmagazin verirren konnte, ist unklar, vermutlich als Baustellendienstfahrzeug für den Außendienst. Außerdem wurde vorgestellt die Deutsche Grove mit dem neuen GMK 2035, neue Krane damals noch von Mannesmann Demag aus der Pfalz, insbesondere der Kompaktkran AC 75 AC 50 und der AC 535 bei der Franz Bracht KG in Paderborn.

Ich selbst berichtete damals über die gesetzlichen Grundlagen zum Einsatz von Mobilkränen mit hochziehbaren Arbeitskörben zur Arbeitsleistung. Folge war dann später hierzu die Gefährdungsbeurteilung nach TRBS 2121-Teil 4 „Heben von Personen mit hierfür nicht zugelassenen Arbeitsmitteln“. Schließlich wurde einer der ersten City-Krane von Marchetti, Typ Trio, aus Italien genauso vorgestellt, wie der erste 35 Tonne von Liebherr mit Datenbus bzw. Datenlogger und der 100. Teleskopkran im Export der Allkran Hellmich-Luna AT 120/47 oder Berichte über Millimeterarbeit mit Millionenwerten wie Flugzeugen und Hubschraubern am Haken mal hoch hinaus und tief hinab und der Probleme bei der Senktiefe der Seilwinde. Ebenso berichtet wurde über einen Bagger am Haken und Großsegler, wie die STS Sedov, als größtes aktives Segelschiff der Welt, das mit einem Demag AC 155 am Mast saniert wurde.

Die Überschrift Gittermastkrane, es gibt sie noch, war damals ebenso salonfähig, wie der spottende Ausdruck über die Auslegerkonstruktion bei Grove „Loch an Loch und es hält doch!“. Berichte über frei verfahrbare Raupenkrane waren damals schon aktuell, wie heute in der Windkraft mit Vorstellung des Sennebogen 6100 oder den Gleisbaukrane von Kirow in Eberswalde sowie der erste Topless-TDK aus Biberach, selbstfaltende Schnellmontage-Krane aus Zeitz von Movilift nach der Wiedervereinigung Deutschlands, funkferngesteuerte Portal- und Brückenkrane für die Flugzeugwartung am Flughafen in München, ebenso wie Portalkrane für Langgutlagerung und spezielle Brückenkrane mit Anode-Wechsel-Katze. Ein Schiffsverladekran für eine Marina an der Donau waren ebenso in der 1. Ausgabe enthalten, wie der Superheber für Häfen der Welt von Luna oder Gottwald, neue Industriemotorenbaureihe von Cummins-Diesel, ebenso wie die bewährten Automatik-Getriebe von Alison aus USA. Ferner ein weiterer Artikel von mir über die damals rechtswidrige Besteuerung selbstfahrender Arbeitsmaschinen durch einen Rechtsirrtum der Regierung, weil § 3 Nr. 1 KraftStG versehentlich falsch gefasst wurde. Ein Aufsatz, der später auch im Deutschen Steuerrecht Furor machte und sofort zur Änderung des Gesetzes durch die neu gewählte SPD-Regierung führte.

Schließlich waren damals schon moderne Ladekrane als universelle Helfer auf allen Baustellen in der Diskussion, die heute sogar weite Teile der mobilen Fahrzeugkrane bis etwa 30 t Hubkraft ersetzen, zumindest auf weite Ausladung. Darüber hinaus folgten Berichte über Baustoff-Lkws, genauso wie über den legendären Geländewagen Landrover Defender, der als „der Kantige“ zurückgekehrt war. Berichte über Multifunktionstransport-Trucks von MAN für die Bundeswehr und schließlich ein Artikel

von Heiko Thomas Winter über das Risikomanagement des Kranunternehmers durch Versicherung, der an den gleichzeitig erschienenen Fachaufsatz im Versicherungsrecht erinnerte.

Das Motto „Sicherheit ist unsere Leistung“ war über 25 Jahre lang das Leitmotiv des Unterfertigten bei allen seinen Veröffentlichungen, die sich inzwischen inflationär vervielfältigt haben. Es existieren fünf Fachbücher und 70 Fachaufsätze von mir in allen möglichen einschlägigen juristischen Zeitschriften und mehr als 100 Vorträge, Seminare und Inhouse-Schulungen hierzu.

Das Kranmagazin war mir immer mein Sprachrohr an die Branche und die Kranbetreiber, um auf die Sicherheit zu achten und mit lauter Stimme mehr Sicherheit in die Branche zu bringen, wie dies auch von der Betriebssicherheitsverordnung seit dem Jahre 2002 nach § 3 Abs. 2 BetrSichV gefordert wurde und heute bei Unfällen immer mehr eine Rolle spielt. Das gilt auch für die Gefährdungsbeurteilung nach § 3 Abs. 2 BetrSichV i.V.m. DGUV-Regel 109-017 „Lastaufnahmemittel im Hebezeugbetrieb“, was von der Branche nach wie vor sträflich vernachlässigt wird, und gilt ebenso bei den Mitwirkungspflichten des Kranunternehmers zur Klärung des Bodenrisikos nach BGH-Urteil vom 28.01.2016, Az.: I ZR 60/14, das letztlich Auslöser war für die letzte Modifikation und Novellierung der BSK-Geschäftsbedingungen AGB-BSK Kran+Transport 2020, an der ich auch tatkräftig mitwirken durfte

Ich möchte die 150. Ausgabe des Kranmagazins nutzen, um an die Branche zu appellieren, unbedingt mehr auf die Sicherheit zu achten und eine baustellenbezogene Gefährdungsbeurteilung für jeden Kran zu erstellen. Dies wird in Zukunft nicht mehr zu vermeiden sein, weil nicht nur nach der Baustellenverordnung und insbesondere Anhang 2 Nr. 10 Baustelle i.V.m. § 2 Abs. 3 eine Gefährdungsbeurteilung für den Bauherren oder Bauunternehmer gefordert wird, sondern ebenfalls nach § 3 Abs. 2 BetrSichV eine Gefährdungsbeurteilung für den Kranbetreiber. Beide Dokumente können in einer Urkunde erstellt werden. Dies ist in der juristischen Literatur einhellige Meinung, jedoch muss es gemacht werden. Das Motto aller Kranbetreiber in Deutschland muss tatsächlich lauten „Sicherheit ist unsere Leistung!“. Die Kranleistungen sind ohnehin selbstverständlich und werden als wichtige Dienstleistung auf allen Baustellen dieser Welt verkauft. Entscheidend wichtig ist dabei aber, dass die Sicherheit nicht vernachlässigt wird. Dies ist ein großes Anliegen von mir schon seit ich die Anwaltszulassung am 01.04.1992 vor mehr als 30 Jahren erworben habe und auch stets das Leitmotiv für die Tätigkeit als Berater der Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten bis einschließlich Oktober 2022 gewesen.

Inzwischen ist der Autor dieser Zeilen aber überlastet, insbesondere auch als Initiator und Mitglied der Verbändeinitiative Großraum- und Schwertransporte, um die Verhältnisse bei der Autobahn GmbH des Bundes in Ordnung zu bringen und die VwV-Novelle vom 15.11.2021 rückgängig zu machen, gleichzeitig im Lenkungskreis Turmdrehkrane beim VDBUM für mehr Sicherheit bei den Turmdrehkranen zu sorgen usw.. All das zusammen mit der regulären Arbeitsbelastung in der Großschadensregulierung raubt die Zeit, die ohnehin unwiederbringlich entkommt. Dafür gilt der 2. Teil des Zitats „tempus fugit amor manet“ (Die Zeit flieht, die Liebe bleibt), insbesondere die Liebe zur Branche, wie die Liebe zur eigenen Familie.

Das Kranmagazin und das später hinzu gekommene Schwertransportmagazin sind wichtige und unersetzliche Informationsquellen für die Branche. Ich gratuliere Marta und René Hellmich zu diesem gelungenen Lebenswerk und der gesamten Redaktion viel Glück und Erfolg bei der Weiterführung dieses erfolgreichen und informativen Periodica für die Kranbranche. „Weiter so, nicht nachlassen!“ Krane gibt es seit der Antike, das Kranmagazin seit 150 Ausgaben. Der Wandel ist das Beständige, sagte Heraklit von Ephesus (535-475 v. Chr.). Agilität beschreibt die Fähigkeit von Individuen, Teams und Organisationen, in einer sich verändernden, dynamischen und unsicheren Umwelt schnell, flexibel und anpassungsfähig zu agieren.

Das Kranmagazin hat in über 25 Jahren bewiesen, dass es dazu fähig ist. Das ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je! Ein Dank an den Herausgeber dieser Fachmagazine und dem KMVerlags-Team für die vielen Informationen in 25 Jahren „Krangeschichte“.

Gez. Dr. Rudolf Saller



Verlegerin Marta Hellmich und Herausgeber René Hellmich.

GROVE®



**WIR GRATULIEREN
ZUR 150. AUSGABE!**

Liebes Team vom KranMagazin,
mit unserem 150 Tonne gratulieren
wir zur 150. Ausgabe und freuen uns
auf viele weitere informative und
spannende Ausgaben.

Ihr Manitowoc - Team aus Wilhelmshaven

Das Kranmagazin informiert zuverlässig und
auf kompakte Weise über alle wichtigen News
und Trends in unserer Branche.

**Wir sagen danke für 150 gelungene
Ausgaben und wünschen weiterhin
viel Erfolg.**



René Xyländer,
Director Operations
im Namen des gesamten
Managements und Teams



WILLI DRAUT

Kranservice

150 Ausgaben Kranmagazin

Immer wieder interessant zu lesen, immer wieder
hervorragende Berichte und stets fachkompetent.

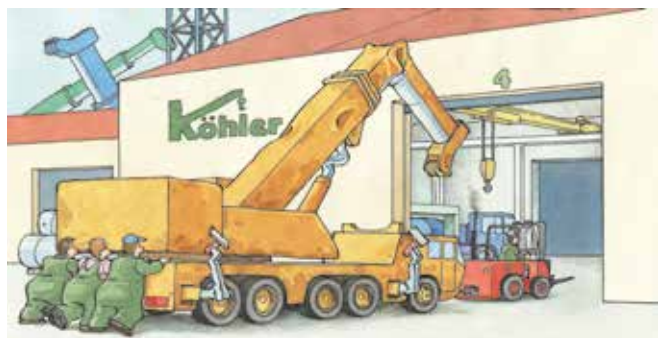


Dazu gratulieren wir
herzlich und wünschen dem
gesamten Team für die
nächsten Ausgaben genau
so viel Erfolg.

Willi Draut
Geschäftsführer

WILLI DRAUT

Sachverständigenbüro



**Dem Kranmagazin herzlichen
Glückwunsch
zur 150. Ausgabe.**

Das Köhler-Team

**Zur 150. Ausgabe
des Kranmagazin
gratulieren wir
herzlich!**

Wir wünschen weiterhin
viel Erfolg und freuen
uns auf weitere interes-
sante und informations-
reiche Publikationen.



Ihr
Dennis Ehlers
Geschäftsführer



...einfach sicherer!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR 150. AUSGABE!

Ein Viertel Jahrhundert hat das KRANMAGAZIN die Kranbranche begleitet – kompetent, spannend und immer vornedran. Wir gratulieren zu dieser besonderen Leistung und freuen uns auf viele weitere Ausgaben zu bewegenden und herausfordernden Themen unserer Kranwelt.



Christoph Kleiner
Geschäftsführer Vertrieb
Liebherr-Werk Ehingen GmbH

LIEBHERR
Die Firmengruppe

ERFOLG ENTSTEHT DURCH GUTE PARTNERSCHAFT

Seit 25 Jahren leistet das Kranmagazin einen wichtigen informativen Beitrag, zu den Neuigkeiten in der Kran- und Hebebranche. Auch wir zählen zum Kreis der Leser aus den ersten Stunden. Nun feiert Ihr schon die 150. Jubiläumsausgabe. Respekt. Das ist ein wichtiger Meilenstein für gelebte Werte und Zusammenhalt. Zu diesem Ereignis möchten wir herzlich gratulieren und freuen uns auf die nächsten Ausgaben.



**Mini & Mobile Cranes Körner GmbH und
BAUMO Kranservice GmbH & Co. KG sagen DANKE
für die tolle Zusammenarbeit/Partnerschaft.**



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR 150. AUSGABE!

Wir bedanken uns ganz herzlich für die hervorragende Berichterstattung, die Sie immer wieder leisten.

Die wunderbare Zusammenarbeit, die wir mit Ihrem Team erleben, ist von unschätzbarem Wert, und wir schätzen die Leidenschaft und die Mühe, die Sie in jede Ausgabe stecken.

Bitte machen Sie weiter so, und wir freuen uns auf viele weitere aufschlussreiche Ausgaben in der Zukunft.

www.tadanoeurope.com

Glückwunsch von Daniel Janssen – Hüffermann Gruppe

Herzlichen Glückwunsch zur 150. Ausgabe des Kranmagazins wünschen wir von der Hüffermann Gruppe – Komplettanbieter im Bereich Kran- & Schwerlast.

In Ihrem Magazin verstehen Sie es fachliche Berichte, Neuheiten und persönliche Entwicklungen mit spannenden Einsatzberichten zu kombinieren – für alle Kran- & Schwerlastliebhaber ein sehr wertvolles Magazin!

Weiter so!

Beste Grüße und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit

Daniel Janssen



GRATULATION
zur 150. Ausgabe des Kranmagazins

Böcker
MEIN WEG NACH OBEN

www.boecker.de

150. Ausgabe!

Zu diesem Ereignis gratuliert die MKG Maschinen- und Kranbau GmbH dem Kranmagazin ganz herzlich!

Wir freuen uns schon auf die zukünftigen Ausgaben, die wie immer interessanten Berichte und aktuellen

Informationen und wünschen weiterhin viel Erfolg!



**An das Team
Kranmagazin!**

**Wir gratulieren zu
150 erfolgreichen,
interessanten und
informativen
Ausgaben des
Kranmagazins und
wünschen weiterhin
viel Erfolg!**

Im Namen der Geschäftsführung
Birgit Steil, Daniel Gödert und
Christopher Steil sowie allen
Mitarbeitern.

Steil Kranarbeiten
GmbH & Co. KG



MKG



MKG Maschinen und Kranbau GmbH
Daimler-Benz-Straße 6 - 49681 Garrel
Tel.: +49 (0)4474/897-0 - Fax: +49 (0)4474/897-10
Mail: info@mkg-krane.de - Web: www.mkg-krane.de

- | | | |
|---------------|---------------|----------------|
| Ladekrane | Pick-up Krane | Stationärkrane |
| Baustoffkrane | Montagekrane | Marinekrane |
| Teleskopkrane | Langarmkrane | Spezialkrane |
- Stark in Vielfalt und Leistung Hakenhöhe bis 54 m Hubmoment 6 – 125 mt



Wir gratulieren ganz herzlich zu
25 Jahren und 150 Ausgaben

KRAN MAGAZIN

Geschäftsführung und Mitarbeiter der

HTS
... the load moving experts

25
Years
Load moving

HTS Hydraulische Transportsysteme GmbH 70736 Fellbach www.hts.de

PALFINGER gratuliert herzlich!

150 Ausgaben Kranmagazin – das sind
150 Ausgaben beste Branchenkenntnis
und fachliche Berichterstattung.

News und spannende Berichte aus dem
Bereich Hebelösungen erwarten uns in
jeder Ausgabe – daher freuen wir uns auf
die weitere Zusammenarbeit und wünschen
dem Kranmagazin zum Jubiläum und für
die Zukunft viel Erfolg!



Thomas Nußbaumer,
Geschäftsführer
PALFINGER GmbH

PALFINGER

KranAgentur Werner GmbH & Co. KG

*150 KM Ausgaben erreicht man nur
wenn man es schafft seine Leser zu fesseln.
Gute journalistische Arbeit verpackt
in interessante kurzweilige Texte und
visualisiert mit guten Bildern.*

*Wir freuen uns auf jede Ausgabe
die noch kommen wird.*

*Herzlichen Glückwunsch
an das gesamte KM-Team.*



Andreas Werner
KranAgentur Werner GmbH & Co. KG

www.KranAgentur.de

Herzlichen Glückwunsch

zur 150. Ausgabe des Kranmagazins.

Ebenso wie das Schwertransportmagazin
ist das Kranmagazin eine wertvolle
Informationsquelle.

Wir wünschen dem gesamten Team viel
Erfolg und weitere interessante und
informative Berichte.



Im Namen der
Geschäftsleitung
und des Teams der
Firma Sommer

Helga Sommer

Sommer

sommer-europe.com